



Protokoll der 18. Jahreshauptversammlung des Deutschen Frisbeesport-Verbands e.V.

Ort: Haus der Jugend, Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main
Datum: 10. November 2007

TOP 1: Eröffnung durch den Präsidenten

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter eröffnet um 11:15 Uhr die Mitgliederversammlung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Zahl der Stimmberechtigten

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.

Nach Erfassung der Anwesenden ergibt die Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten:

DFV-Funktion/Vereine	Stimmenzahl
DFV-Präsident	2
DFV-Geschäftsführer	2
DFV-Kassenwart	2
Potsdam Goldfingers	2
Himmelstürmer Kassel	2
Lauter Kleine Hechte Kaiserslautern	3
Scheibensucher Rüsselsheim	3
Feldrenner DiscSport e.V. Mainz	4
Disconnection Freiburg	4
Gummibärchen Karlsruhe	4
DJK-Sportbund Heilbronn	4
Bad Raps Bad Rappenau	4
The Kids Massenbach	4
Eintracht Frankfurt	4
TIB Berlin	4
Gesamt	48

Alle Abstimmungen erfolgten in offener Wahl mit den ausgeteilten Stimmkarten.

TOP 3: Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Barbara Debold vorgeschlagen und einstimmig gewählt.



TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung, die in der Einladung enthalten war (s. Anlage 1), wird wie folgt geändert:
Top 12 wird zu Top 5 vorgezogen. Top 13 wird zu Top 8 vorgezogen.

Ja-Stimme: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

TOP 5: Berichte des Vorstandes und der DFV-Gremien

- § Bericht des Präsidenten (DFV-Bericht-des Präsis07.doc)
- § Bericht des Geschäftsführers (DFV-Geschäftsbericht 07.doc)
- § Bericht des Kassenwarts (DFV-Kassenbericht07.doc, DFV-Kassenbericht07.pps)
- § Bericht Disc-Golfabteilung, Frank Neitzel
- § Bericht Junioren, Mark Kendall (Bericht_Junioren_2006.pdf)

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Entlastung des aktuellen Vorstandes:

Ja-Stimme: 44
Enthaltungen: 4
Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Neuwahlen

Für das Amt des Präsidenten steht Dr. Volker Schlechter zur Wahl, für das Amt des Geschäftsführers Jörg Benner und für den Kassenwart Barbara Debold. Es wird einstimmig vereinbart, diese drei in einem Wahlgang abzustimmen.

Ja-Stimme: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

Alle drei Kandidaten nehmen die Wahl an.

Für die Position des 2. Präsidenten stellen sich Daniel Zeis und Florian Pfender zur Wahl.

Daniel Zeis: 46
Florian Pfender: 2
Keiner von beiden: 0
Enthaltungen: 0

Daniel Zeis nimmt die Wahl an.



Sabine Glindemann stellt sich wieder zur Wahl zur Kassenprüferin. Rüdiger Veitl möchte diese Position abgeben. Dafür stellt sich Kolja Sulimma zur Wahl.

Sabine Glindemann

Ja-Stimme: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

Kolja Sulimma

Ja-Stimme: 41
Enthaltungen: 4
Nein-Stimmen: 3

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8

Finanzplanung (4Jahresplan.xls)

Dieser Vierjahresplan kann nur eine Arbeitsgrundlage für die Zukunft sein und nicht so verabschiedet werden.

Es wurde eingewendet, dass die Ausgaben zu „Nationalteam-lastig“ seien. Wo seien die Ausgaben für die breite Masse, für PR oder gar ein festes Marketingbudget? Dagegen steht, dass es das Satzungsziel des DFV sei, in den DOSB einzutreten, daher die Nationalteamförderung von Bedeutung für uns sei.

Wenn also der DFV die Nationalteams stark unterstütze, so hätten die Vereine stärkere regionale Interessen und würden sich fragen, wofür sie ihre Mitgliedsbeiträge an den DFV zahlen.

Idee: Niedrigere Mitgliedsbeiträge. Diese unterstützen die Arbeit des DFV, höhere DFV-Gebühren auf Turnieren, gezahlt von leistungsorientierten Spielern, stärken die Spitze.

Die Unterstützung, die der DFV den Spielern der Nationalteam zukommen lässt (Teamstartgebühr und ein Satz Trikots), sind allerdings nur ein geringer Bruchteil der Ausgaben, die ein Nationalspieler für die Vorbereitung und ein offizielles Turnier zahlt.

Welche Wirkung hat jeder Euro, der in die Nationalteam-Förderung gesteckt wird? Zumal es den Kostenaufwand für die Spieler nicht wirklich reduziert. Sollte dieses Geld nicht lieber in Marketingprojekte gesteckt werden, die vielleicht besser dem Ziel des DFV dienen?

Doch die Breite braucht auch eine Spitze. Wie will man Nachwuchs in die einzelnen Frisbeeabteilungen ziehen, wenn es kein Ziel gibt wie z. B. „Ich will mal im Nationalteam spielen!“? Welche Ausgaben kann man dabei wirklich sparen? Diese Ausgaben haben einen symbolischen Charakter für die Nationalteams.

Dem DFV fehlt eine (Marketing-)Strategie, um breiter zu werden. Dazu war auch ein Marketingbeauftragter ernannt worden (Timo Keppner), dazu mehr in TOP 14 d.

Die Mitgliedsbeiträge des DFV sind gering im Vergleich zu den Mitgliedsbeiträgen anderer Verbände, z. B. DFB.



Doch wie bekommt der DFV mehr Geld? Und wie wird dieses am effektivsten eingesetzt? Es werden mehr Mitglieder benötigt. Dieses Ziel erreichen wir nur über die Jugend. Und das klappt nur mit einer Spitze, daher die Spitzenförderung im Fokus.

Doch die Unterstützung der Nationalspieler hat auch wieder einen regionalen Aspekt. Denn die Spieler gehen zurück in ihre Heimatvereine, bringen ihr neu erworbenes Wissen und ihre Motivation „für die breite Masse“ mit.

Anregungen:

- § Außendarstellung der DFV-Ausgaben an DFV-Mitglieder verbessern.
- § Öffentliche Förderungen für Nationalteams nutzen. Dies wurde zum Teil auch schon gemacht, allerdings sind die Förderungen jeder Stadt anders. Der Vorstand sieht sich kapazitätsmäßig außerstande dies für jeden Nationalspieler zu eruieren. Daher muss es beim Hinweis auf solche Fördergelder bleiben und dem Ausstellen der notwendigen Bescheinigungen.
- § Juniorenbudget wie geplant erhöhen.
- § Ausbildungsordnung erstellen.

TOP 13 (vorgezogen)

Juniorenbudget und finanzielle Unterstützung der Nationalteams

Junioren:

Präsentation Mark Kendall zur Jugendarbeit (junioren 2007.ppt)

Übrigens:

- § - Die U17-Nationalmannschaft war das zweitjüngste Nationalteam bei der EM in Southampton und hat mit einem erfolgreichen 3. Platz das Turnier beendet.
- § - Leider gab es keine Junioren-DM Indoor, da es keine Halle dafür gab, bzw. die Hallenmiete zu teuer für ein Juniorenturnier gewesen wäre.
- § - Bei der KAW-Ausbildung waren 50 % der Teilnehmer unter 18 Jahren alt.

Das vorgeschlagene Juniorenbudget wurde wie in der Präsentation angepasst mit 48 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen.

Mixed-Nationalmannschaft:

Es wurde besprochen, ob die Mixed-Nationalmannschaft für Gras und für Sand wie ein Nationalteam oder wie zwei unterschiedliche Teams behandelt werden sollen.

Wie ist die Anerkennung der Beach-Meisterschaften? Sind die Startgebühren der Beach-Meisterschaften nicht zu stark von den jeweiligen Ausrichtern abhängig.

Antrag:

- § Unterstützung von 3 Trainingslagern für das Mixedteam mit je 300 Euro pro Jahr.

Ja-Stimme: 46
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 2

- § Bis zu 500 Euro Unterstützung (Teamstartgebühren) pro internationalem Turnier für jedes Nationalteam (Achtung: Dies betrifft alle Nationalteams!):

Ja-Stimme: 42
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 6



TOP 9

Terminplanung

Indoor-DM:

Es gibt noch immer keinen Ausrichter für die Hallen-DM. Ggf. müssen die einzelnen Ligen an unterschiedlichen Spielorten ihre DM austragen. Es werden also auch Teams gesucht, die eine DM für nur eine Liga austragen möchten. Wünschenswert ist es die 1. Liga Open und Damen an einem Ort spielen zu lassen.

Outdoor-DM: Präsentation Peter Deisler (Präsentation DM.08.ppt)

TOP 10

Satzungsänderungen

Antrag:

- § Vereinheitlichung der Schreibweise „Deutscher Frisbeesport-Verband“ (immer mit Bindestrich außer bei Angabe der Internetadresse)
- § Löschen des Zusatzes „und Berlin (West)“, in § 1, Punkt 3 und in § 2, Punkt 1
- § Aktualisieren der Bezeichnung des „Deutschen Olympischen Sportbundes“, in § 1, Punkt 4 und § 1, Punkt 12

Ja-Stimmen: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

Antrag:

- § Änderung der jährlichen Durchführungsfrist für die JHV auf „spätestens bis zum 31.11.“ anstatt bisher "spätestens bis 31.07." in § 6, Punkt 1b (analog zu § 6 , Punkt 2b) zur Einzelmitgliederversammlung.
- § Umbenennung von „Schatzward“ in „Kassenward“.

Ja-Stimmen: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

Antrag:

- § Änderungen des Geschäftsjahres auf 01.10. – 30.09. (§ 14).

Ja-Stimmen: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

Antrag:

- § Anträge für die Jahreshauptversammlung müssen mindestens zwei Wochen nach Eingang der Einladung bei der Geschäftsstelle eingereicht werden (§ 6, Punkt 1.2)

Ja-Stimmen: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0



Antrag:

§ Da der Verbandsausschuss nie existiert hat, soll dieser Punkt ersatzlos gestrichen werden (§6.d).

Ja-Stimmen:	46
Enthaltungen:	2
Nein-Stimmen:	0

TOP 11

Elektronisches Wahlsystem/Einzelmitgliedschaften

Elektronisches Wahlsystem

Vor zwei Jahren gab es bereits auf der JHV eine Abstimmung bzgl. eines elektronischen Wahlsystems. Damals sollte ein solches System eingeführt werden, um auch kurzfristig – also unabhängig von der JHV – Entscheidungen treffen zu können. Dies wurde abgelehnt.

Der Antrag heute zielt darauf ab, die JHV durch einen elektronischen Wahlvorgang zu ersetzen. Diskussionen im Vorfeld würden entfallen bzw. online (Forum/E-Mail) stattfinden. Ultimate spezifische Entscheidungen sollen auf einer Versammlung während der Outdoor-DM geklärt werden. Die JHV dient dann nur noch für „Abteilungsübergreifende“ Entscheidungen.

Voraussetzung dafür wäre, dass alle einzelnen Frisbeedisziplinen eine vergleichbare ordnungsgemäße Struktur hätten – als Abteilungen organisiert und damit dem DFV angeschlossen sind.

Ein Problem bei einer solchen Ultimate-Versammlung ist die Vergabe der Stimmrechte.

Eine Verschiebung der JHV auf die Outdoor Ultimate DM macht diese Sitzung sehr Ultimate lastig und führt zu einer Entwertung der JHV zu einer Ultimate-Versammlung.

Die Jahreshauptversammlung verliert für den großen Teil der Leute weiter an Interesse, es kommen noch weniger Mitglieder, die sich aktiv an einem Fortkommen des Frisbeesports in Deutschland beteiligen. Es entsteht eine Verfremdung zu dem Organ DFV.

Die Diskussion von DFV relevanten Themen hat in diesem Jahr bereits online eine Plattform auf der Website des Frisbeesportverbandes gefunden. Allerdings war die Beteiligung sehr zurückhaltend. So besteht die Gefahr, dass ohne Diskussion/Information elektronisch über Themen abgestimmt wird – Missverständnisse vorprogrammiert.

Über die meisten Anträge wird auf einer JHV doch recht einstimmig entschieden. Punkte, die knapp entschieden werden, setzen kontroverse Diskussionen voraus. Mitglieder, die diese Themen als wichtig erachten, müssen Initiative zeigen und auf einer JHV erscheinen.

Ein elektronisches Wahlsystem ist technisch nicht für uns umsetzbar. Jeder Mitgliedsverein hat x Stimmen (Satzung §5, Punkt 2). Es ist nicht nachvollziehbar, wer mit welchen Stimmen online abstimmt.

Es wurde vereinbart, auf der Ultimate Outdoor-DM an einem Abend eine Infoveranstaltung durch den DFV anzubieten. Dieser dient als Diskussionsforum. Abstimmungen dienen nur dem Meinungsbild und werden für Anträge auf der JHV genutzt. Diese Vereinbarung wird nicht in die Satzung aufgenommen.



Antrag:

§ Einführung eines elektronischen Wahlsystems

Ja-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 48

Einzelmitgliedschaften

Dies ist ein Thema für den Vorstand. Dazu möchte der Vorstand Infos aus dem englischen Verband einholen, der über Einzelmitgliedschaften arbeitet. Einen Bericht dazu wird es auf der nächsten JHV geben.

TOP 14

Diverses

Spielordnung Damen-Outdoor

Zur Abstimmung wird die Spielordnung gestellt, die Franzi im Forum publiziert hat (<http://www.frisbeesportverband.de/forum/read.php?12,1059>).

Ja-Stimmen: 48
Enthaltungen: 0
Nein-Stimmen: 0

Mitgliedsgebühren

Der Antrag wurde nach den Diskussionen des Tages zurückgezogen.

Trainerlizenzen

Bericht von Jörg Benner:

Der DFV ist derzeit nicht berechtigt, Trainer-Lizenzen zu vergeben. Das einzige, was wir derzeit tun können ist, über die Landessportbünde oder z.B. über die Deutsche Jugendkraft (DJK), Übungsleiterscheine zu machen.

Der wesentliche Unterschied ist - nach einem Gespräch mit Rolf Kilzer, Vorstandsmitglied im Deutschen Ruderverband und Mitglied im dortigen Komitee für „Wissenschaft und Bildung“ sowie Geschäftsführer des Stadtsportbundes Köln - dass laut „Rahmenrichtlinien für Qualifizierung des DOSB“ unterschieden wird zwischen nicht-fachlichen, übergreifenden Qualifizierungen (Übungsleiter-Lehrgängen) und fach- bzw. sportart-spezifischen (Trainerausbildungen). Diesen liegt jeweils ein Kontingent an Stunden bei zu behandelnden Themen zugrunde.

Die Rahmenrichtlinien sind verbindlich für alle DOSB-Sportarten und sollten auch für eine Sportart, die den Beitritt zum DOSB anstrebt, den Rahmen ihrer Bemühungen bilden.

Nicht-fachliche Qualifizierungen laufen wie gesagt je Landessportbund unterschiedlich und können selbstverständlich auch von Frisbeesportlern erworben werden. Fachliche Qualifizierungen hingegen kann nur der Fachverband ausstellen, sofern er dazu vom DOSB autorisiert wurde.

Um eigene Lizenzen vergeben zu können, müssten wir ein Lehrkonzept erstellen (wie mir jetzt eines vom Ruderverband vorliegt) und das vom DOSB absegnen lassen (vorgreifend auf eine angestrebte Mitgliedschaft). Der DOSB ist der Spitzenverband, der die Erlaubnis dazu erteilen kann, indem er unsere zu erstellende „Ausbildungsordnung“ genehmigt.



Der Rat von Rolf Kilzer an uns ist, dass wir eine zentrale Stelle schaffen, die evtl. sogar als Beisitzer dem Vorstand angeschlossen ist. Die Benennung in Richtung „Bildung und Wissenschaft“ hätte den Vorteil, dass unter Umständen auch Forschungsvorhaben beantragt und bezuschusst werden könnten. Gleichzeitig würden sowohl die Nähe zum Vorstand als auch die Umbenennung dieses Gremiums seine hohe Wertigkeit demonstrieren.

Sein Angebot ist, z.B. in Köln eine konstituierende Sitzung hierzu zu moderieren, indem er aus seiner Kenntnis der Dinge heraus knallhart abbrechen würde, wo wir uns verzetteln und uns stattdessen dann wieder auf den richtigen zielweisenden Weg führen könnte.

Daraus entstand der Vorschlag, dass das KAW ein Konzept ausarbeiten soll für 120 Stunden Ausbildung für die Trainerlizenz. Mark Kendall wird als Grundlage hierzu eine Aufstellung der 40 Stunden-Ausbildung erstellen.

Jörg Benner wird sich noch einmal mit Rolf Kilzer besprechen und ggf. auch mit dem DOSB und DJK, gerne auch mit der Unterstützung von Peter Deisler.

Wiki

Thomas Griesbaum und Kolja Sulimma werden gemeinsam (ggf. mit Unterstützung des DFV-Web-Administrators Hennig von Bandemer) ein Wiki zum Sammeln aller Fakten und Abläufe innerhalb des DFV errichten.

DFV-Präsident Dr. Volker Schlechter beendet die Versammlung um 17:50 Uhr.

Barbara Debold
Protokollführerin